

Schulwegplan VS Schlierbach



www.auva.at



Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller

Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KFV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nützung oder Nichtnützung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nützung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KFV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewie senen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und straßar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit ein besonderes Problemfeld dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Straßenverkehrs.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Gemeinde Schlierbach entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Schlierbach genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. -Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen,

Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet. Immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Autos – aus beiden Richtungen – angehalten haben.

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebeligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Autofahrerinnen und -fahrern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Liebe Eltern!

Sicherheit im Straßenverkehr ist immer ein wichtiges Thema und betrifft besonders natürlich unsere Kinder, die auf dem Weg zur oder von der Schule sind. Sie sind es, die am meisten Schutz und Beachtung brauchen. Mit dem Schulwegplan werden bewältigbare Wegführungen empfohlen, die Sie mit Ihren Kindern üben und auch als Erwachsene vorbildlich nutzen sollen. Dadurch gewinnen die Kinder an Sicherheit auf dem Schulweg und sind dem ansteigenden Fahrzeugverkehr besser gewachsen. Unfallfreie Schulwege wünscht Ihnen und Ihren Kindern

Gemeinde Schlierbach

S

Liebe Eltern!

Viele unserer Schulkinder werden morgens mit dem Auto zur Schule gebracht und mittags wieder abgeholt. Dadurch herrscht starker Verkehr vor der Schule. Die Kinder, die zu Fuß zur Schule kommen, werden verunsichert. Wir möchten Sie daher bitten, Ihre Kinder nach Möglichkeit nicht direkt bis zur Schule zu fahren. Nutzen Sie bitte Stellen, die etwas abseits der Schule liegen. Den Weg von diesen Stellen zur Schule und retour können die Kinder dann auf sicheren Fußwegen zurücklegen.

Wenn Sie mit dem Auto fahren, achten Sie bitte besonders auf andere Kinder, die zu Fuß gehen und fahren Sie entsprechend vorsichtig. Ihr Verhalten trägt maßgeblich zur Verbesserung der Verkehrssicherheit rund um unsere Schule bei.

1



Kreuzung Stiftsstraße/Hofernstraße: Die Hofernstraße mündet in die Stiftsstraße nahe einer starken Kurve. Die Sicht beim Überqueren der Stiftsstraße ist dadurch ein-

Uberqueren der Stiftsstraße ist dadurch eingeschränkt. Wenn du in Richtung Hofernstraße queren möchtest, stelle dich möglichst ein Stück unterhalb der Mauerecke auf und schaue mehrmals in beide Richtungen. Im Schulwegplan findest du die geeignete Stelle. Gehe erst los, wenn sich kein Auto nähert oder alle Autos stehengeblieben sind.

Wir sind für Sie da!



Bei der AUVA sind rund 1,4 Millionen Schüler/-innen, Studierende und Kindergartenkinder gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA. Die Unfallverhütung für Schüler/-innen verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos und richten sich an die Pädagoginnen und Pädagogen verschiedenster Bildungseinrichtungen und – wie dieser Schulwegplan – an die Eltern der versicherten Schüler/-innen. Mehr Information: www.auva.at/kindergarten

www.auva.at/schulmedien

www.auva.at





Schule empfohlener Schulweg Gefährliche Stellen:





Stelle außerhalb der Karte

Stiftsstraße vor der Schule:

Vor dem Schulgebäude befinden sich einige Parkplätze einer Kurzparkzone. Wenn diese belegt sind und du hier die Straße überqueren möchtest, kannst du leicht übersehen werden. Quere daher niemals zwischen den parkenden Autos. Ein Stück oberhalb der Parkplätze befindet sich eine Querungsstelle, die mit Pflastersteinen gekennzeichnet ist. Dort ist die Sicht besser und du wirst von den Autofahrerinnen und Autofahrern gesehen.



Fürstenhagenstraße:

Die Fürstenhagenstraße hat nur auf einer Seite einen Gehsteig. Unmittelbar unterhalb der Schule führt ein Gehweg von der Fürstenhagenstraße hinauf zur Stiftsstraße. Um auf diesen Gehweg zu gelangen, musst du die Straße überqueren. Da es hier keinen Zebrastreifen gibt, sei besonders vorsichtig. Schaue mehrmals in beide Richtungen, ob sich Fahrzeuge nähern. Gehe erst los, wenn du die Straße gefahrlos queren kannst.





Kreuzung Bahnhofstraße/L 554:

Auf der L 554 ist mehr Verkehr als auf den Straßen im Ortsgebiet von Schlierbach. Au-Berdem sind die Autos hier etwas schneller unterwegs. Wenn du die Landesstraße überqueren musst, benutze bitte die Querungshilfe, die sich nahe der Kreuzung befindet. Dort kannst du die Straße in Etappen überqueren, du kannst also in der Mitte der Fahrbahn pausieren. Vergewissere dich, dass keine Autos kommen oder diese weit genug weg sind.



Meierhofstraße/Altstoffsammelzentrum:

Wenn du aus einem südlichen Ortsteil kommst, gehe entlang der Meierhofstraße durch das Altstoffsammelzentrum. Dort sind öfters Lkw und Traktoren unterwegs, deren Lenkerinnen und Lenker ein eingeschränktes Sichtfeld haben und dich leicht übersehen können. Passe hier gut auf und gehe am äußersten Straßenrand. Du kannst aber auch auf dem Gehsteig entlang der Landesstraße gehen.